

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

setzt hatten, glaubten sie, daß wir einen großen Erfolg errungen hätten, ohne zu überlegen, daß dieser Erfolg wohl ein moralischer war, aber fast keinen militärischen Wert hatte, solange wir nicht die Höhen besaßen, die die Stadt von Osten bedrohten.“

Die Nacht auf den 10. August war ruhig verlaufen. In den frühen Morgenstunden rückte die italienische Infanterie aus Görz gegen den Westrand des Panowitz Waldes und gegen die Höhe ϕ 171 südlich der Rosentaler Straße vor, wurde aber durch Feuer zum Halten gezwungen und begann sich einzugraben. Um 9^h 30 vorm. griffen nach kurzer, kräftiger Vorarbeit durch Artillerie und Minenwerfer zwei Brigaden der italienischen 45. ID. von Salcano aus die Stellungen der 4. GbBrig. auf den Südwesthängen des Mt. S. Gabriele an. Der Feind, der bei Sv. Katarina in die Gräben einer Marschkompanie eingedrungen war, konnte in erbittertem Nahkampf durch das Eingreifen des Bataillons III/69 geworfen werden. Da die Lage dort gefährlich blieb, wurde ein Bataillon der Divisionsreserve¹⁾ dem Obst. Dáni unterstellt. Nach 11^h vorm. wurde der Angriff wiederholt und griff nach Süden hin bis zur Höhe ϕ 171 aus. Teile von vier Divisionen (der 45., der 43., der 11. und der 24. ID.) stießen nach mehrstündigem Feuer aller Kaliber und zahlreicher schwerer Minenwerfer vor. Zu Mittag wichen die Italiener in Unordnung zurück; sie ließen über 100 Gefangene in den Händen des Verteidigers. Der Mißerfolg des Feindes und seine Verluste waren offenbar sehr beträchtlich; denn er griff an diesem Tage im Wippachtale nicht mehr ernsthaft an.

Hingegen war es bei Plava neuerlich zu schweren Kämpfen gekommen. Seit Tagesanbruch richtete die italienische Artillerie gegen die Stellungen der 209. LstIBrig. und die dahinterliegenden Räume stundenlang ein verheerendes Feuer. Um 1^h nachm. brach nach der zum Trommelfeuer gesteigerten artilleristischen Vorbereitung der Angriff auf Zagora los. Im Nahkampf wurde der Italiener überall, wo er in die Stellungen einzudringen vermochte, geworfen. Darauf setzte sofort wieder Trommelfeuer ein. Zwischen 3^h und 4^h nachm. folgten neue Stürme, die aber diesmal schon im Abwehrfeuer niederbrachen. Als der Feind nach abermaligem Artilleriefeuer am Abend sich wieder zu einem Vorstoß anschickte, kamen seine Truppen kaum mehr aus den Gräben heraus. Was am Tage nicht gelungen war, versuchten die mit aner kennenswerter Zähigkeit kämpfenden Italiener überfallsartig im Dun-

¹⁾ IBAon. III/86, das am 8. August mit dem IBAon. I/91 vom XV. Korps herangeführt worden war.